


**MITGAS**

 enviaM-gruppe.de  
 mitgas.de

# kommunal



Kevin und Paul von der Oberschule Löbnitz sind dem Froschkönig auf der Spur.

## Spielerisch den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt lernen Der Teich – Natur zum Anfassen

Die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen – knapp 15.000 Schüler haben dieses Angebot von enviaM und MITGAS in den letzten sieben Jahren genutzt.


In der achten Auflage des Umweltbildungsprojektes „Natur zum Anfassen“ waren im August und September Zweit- bis Sechstklässler sowie Schüler aus Förderschulen dem Froschkönig auf der Spur und erkundeten das Leben am und im Teich.

Zum Start der kostenfreien Exkursionstage in der Naturherberge Affalter im Erzgebirgskreis schaute Schirmherr und Sachsens Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt vorbei. „Das Projekt vermittelt unseren Schülkern ein Umweltverständnis auf altersgerechte und sehr spannende Weise. Die Schulklassen erhalten die Gelegenheit, die Natur gemeinschaftlich zu erkunden, und lernen spielerisch, wie wichtig der Schutz unserer Tier- und Pflanzenwelt ist. Sehr beeindruckend ist auch die Ideenvielfalt des Projektes“, sagte er.

Den mittlerweile zwölf teilnehmenden Naturhöfen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg werden Themenschwerpunkte und Rahmenbedingungen vorgegeben, die sie jährlich auf kreative und individuelle Weise ausgestalten. In diesem Jahr lernten die Kinder den Teich als Lebensraum kennen, erfuhren mehr über seine Ufervegetation und beobachteten die dort lebenden Tiere. Sie mikroskopierten, experimentierten und bastelten mit Naturmaterialien wie Steinen, Muscheln oder Holz.

### Von den Ländern gefördert

Das Landesschulamt Sachsen-Anhalt, die sächsische Bildungsagentur und der Förderverein für Bildung und Arbeit e. V. in Bernburg unterstützen „Natur zum Anfassen“. Alle Informationen gibt es auf folgender Website:

 [natur-zum-anfassen.de](http://natur-zum-anfassen.de)

### Neue Konzessionsverträge für eine sichere Stromversorgung

enviaM hat mit den Städten Klingenthal, Kurort Oberwiesenthal, Ruhland und Brand-Erbisdorf (mit Ausnahme der Ortsteile Längena, Gränitz und Oberreichenbach) sowie der Gemeinde Südharz neue Stromkonzessionsverträge abgeschlossen. Diese treten in den nächsten Jahren in Kraft und erlauben enviaM, für 20 Jahre die öffentlichen Wege und Straßen der jeweiligen Kommunen und Gemeinden zu nutzen. So kann der Energiedienstleister Stromleitungen verlegen und betreiben. Als Gegenleistung zahlt er eine jährliche Konzessionsabgabe an die Kommunen. Damit die Versorgung der Einwohner stets gesichert ist, investiert der enviaM-Netzbetreiber MITNETZ STROM in den genannten Gebieten ins Mittel- und Niederspannungsnetz. In Oberwiesenthal wird außerdem die Transformatorstation „Jugendherberge“ durch eine neue Kompakttransformatorstation ersetzt.

[enviam-gruppe.de/kommunen](http://enviam-gruppe.de/kommunen)

### Themen im kommunal

Zehn Jahre Fonds Energieeffizienz für Kommunen – eine Erfolgsgeschichte.

MITNETZ STROM hat neue Netzregionsleiter in Sachsen-Anhalt und Südsachsen.

 **kommunal online**

[enviam-gruppe.de/newsletter-kommunal](http://enviam-gruppe.de/newsletter-kommunal)



## Energieautarkes Haus in Schmölln eingeweiht

Unabhängig, selbstbestimmt und vernetzt: Wie das Wohnen der Zukunft aussehen kann, zeigt das im Juli eingeweihte energieautarke Haus der VR-Bank Altenburger Land eG in Schmölln. Das vorerst als Musterhaus genutzte Gebäude produziert aus Sonnenenergie Wärme und Strom für den Eigenbedarf. Diese Energie fließt in Langzeitspeicher und kann so auch für die Elektromobilität genutzt werden. Die fehlende Sonnenenergie im Winter gleicht ein Kaminofen aus. enviaM unterstützte das Bauvorhaben vor allem, weil es eine Möglichkeit ist, im regionalen Verteilernetz verfügbare erneuerbare Energien zu speichern und bei Bedarf wieder zu nutzen. Perspektivisch sieht enviaM darin hohes Potenzial für neue Geschäftsmodelle, in erster Linie in Verbindung mit dem wachsenden Elektromobilitätsmarkt. Betreut wird das energieautarke Haus vom Freiburger Honorarprofessor Timo Leukefeld, einem Experten der Energieautarkie. Schirmherr des Projekts ist Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee.

[ssl.vrbanknet.de/energieautark\\_leben](http://ssl.vrbanknet.de/energieautark_leben)

## Zehn Jahre Fonds Energieeffizienz für Kommunen Energiesparen mit großem Effekt

enviaM und MITGAS stehen seit zehn Jahren den Kommunen im Netzgebiet beim Energiesparen zur Seite. Im Rahmen des Fonds Energieeffizienz für Kommunen (FEK) fördern sie Investitionen in Energiesparmaßnahmen sowie die Erstellung von Energiekonzepten.

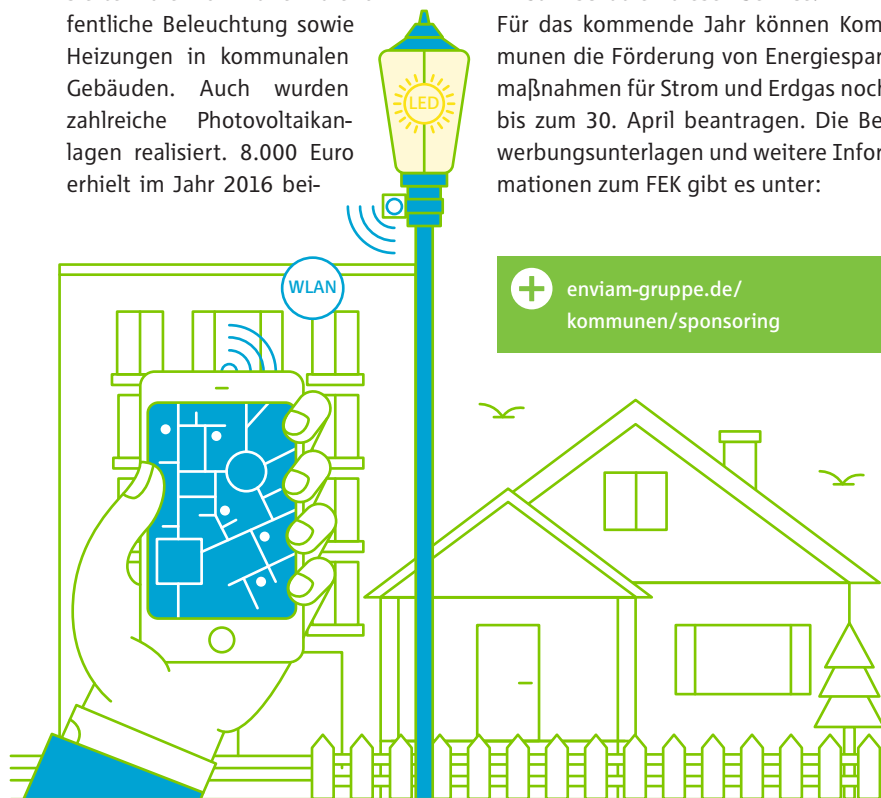
In die bisher knapp 1.500 bewilligten Projekte flossen rund 3,5 Millionen Euro. Der Effekt kann sich sehen lassen: Dank der umgesetzten Vorhaben wurden insgesamt über 17 Millionen Kilowattstunden Strom und Erdgas eingespart. Das entspricht 9.000 Tonnen CO<sub>2</sub>. In den meisten Fällen modernisierten die Kommunen die öffentliche Beleuchtung sowie Heizungen in kommunalen Gebäuden. Auch wurden zahlreiche Photovoltaikanlagen realisiert. 8.000 Euro erhielt im Jahr 2016 bei-


spielsweise die Stadt Augustusburg für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und die Integration von WLAN-Routern.

### Kluge Vernetzung in Augustusburg

„Wir können mit der Clever-Light-Technologie unseren Eigenverbrauch selbstständig regeln und so rund 50 Prozent unseres Jahresenergieverbrauchs einsparen“, sagt Augustusburgs Bürgermeister Dirk Neubauer. „Mit dem flächendeckenden offenen WLAN-Netz bieten wir unseren Bürgern mehr Möglichkeiten bezüglich Vernetzung und Mobilität. Auch unsere 350.000 Gäste im Jahr schätzen diesen Service.“

Für das kommende Jahr können Kommunen die Förderung von Energiesparmaßnahmen für Strom und Erdgas noch bis zum 30. April beantragen. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum FEK gibt es unter:



 [enviam-gruppe.de/kommunen/sponsoring](http://enviam-gruppe.de/kommunen/sponsoring)

Augustusburg hat die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet und WLAN-Router angeschafft.

## SMS-Informationsdienst für Kommunen bei Störungen im Stromnetz

Als erstes Unternehmen in Ostdeutschland hat die enviaM-Gruppe 2011 einen Informationsdienst eingerichtet, der Städte und Gemeinden bei Störungen im Stromnetz per SMS informiert. Mittlerweile nutzen mit 473 Kommunen im enviaM-Netzgebiet mehr als 90 Prozent diesen Service. Das moderne System informiert schnell bei Versorgungs-

unterbrechungen im Mittelspannungsnetz. Kommunen können bis zu zwei Handynummern hinterlegen lassen, beispielsweise die des Bürgermeisters oder Bauamtsleiters. Diese erhalten bei einer Störung mit einer Dauer von mehr als einer Stunde und einer von der jeweiligen Kommune bezifferten Anzahl unversorgter Kunden (Meldeschwelle)

eine Benachrichtigung per SMS. Neben dem Ort der Störung und der Anzahl der unversorgten Kunden wird stets die Rufnummer der kommunalen Störungshotline mitgeteilt. Details zu den derzeit eingestellten Handynummern und Ansprechpartnern sowie zur Meldeschwelle können Kommunen mit ihrem Kommunalbetreuer besprechen.



Ulf Matthes (l.) und Jens-Uwe Schäfer übernehmen die Leitung der Netzregionen in Sachsen-Anhalt und Südsachsen.

- Netzregion Sachsen-Anhalt  
 Ulf Matthes  
 Naumburg  
 Telefon: 03445 751 200
  
- Netzregion Südsachsen  
 Jens-Uwe Schäfer  
 Freiberg  
 Telefon: 03731 70 5410
  
- Netzregion Westsachsen  
 Uwe Härling  
 Markkleeberg  
 Telefon: 0341 120 7100
  
- Netzregion Brandenburg  
 Matthias Plass  
 Kolkwitz  
 Telefon: 0355 68 13 00

## Sachsen-Anhalt und Südsachsen Neue Leiter im Netzgebiet

MITNETZ STROM hat mit Ulf Matthes und Jens-Uwe Schäfer ab sofort zwei neue Netzregionsleiter in Sachsen-Anhalt und Südsachsen.

Bislang hatte Jens-Uwe Schäfer die Netzregion Sachsen-Anhalt betreut. Nun wirkt der 56-jährige Zwickauer mit langjährigen Erfahrungen in der Netzregion Südsachsen und löst Uwe Kramer ab. „Ich freue mich auf Südsachsen. Ich denke, ich kann meine Erkenntnisse aus der Region Sachsen-Anhalt und aus früheren Tätigkeiten im Projektmanagement in Freiberg einbringen“, sagt Schäfer.

### Vorfreude auf Herausforderungen

Den Posten in Sachsen-Anhalt übernimmt Ulf Matthes. Der 50-jährige Köthener leitete bislang die Abteilung Netzeinspeisung. Zu seinen Aufgaben zählte unter anderem die Entwicklung erneuerbarer Energien. „Im ehemaligen Chemiedreieck Leuna-Buna-Bitterfeld, aber auch im Burgenland, in Anhalt

oder im Harz steckt viel Zukunftspotenzial. Ich freue mich darauf, die kommunalen Ansprechpartner und die Regionen und deren Herausforderungen kennenzulernen“, sagt Matthes. Die Region Westsachsen betreut weiterhin Uwe Härling. In der Region Brandenburg bleibt Matthias Plass Ansprechpartner für MITNETZ STROM.

### Von Krisenmanager bis Einsatzleiter

Die vier Netzregionsleiter betreuen das Stromnetz in ihren jeweiligen Regionen. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem das Krisenmanagement, die regionale Einsatzleitung und die Koordination des Bausehens vor Ort. Für Bürgermeister und Kommunen sind die Leiter Ansprechpartner bei Fragen rund um das Stromnetz.



### Die digitale Vernetzung auf dem 11. enviaM-Energiekonvent

Die Energiewende braucht ein „Internet der Energie“, um die erneuerbaren Energien einfacher in die Netze einzubinden und Energie intelligent zu managen. Doch was heißt das für Wirtschaft und Verbraucher und wie können die verschiedenen Sektoren Strom, Wärme und Verkehr miteinander verknüpft werden? Darüber diskutierten Ende Oktober 300 Experten aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und der Energiebranche auf dem 11. enviaM-Energiekonvent. Zu Gast im Leipziger KUBUS des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung waren unter anderem Martin Randelhoff, Verkehrsexperte und Gründer des Blogs ZUKUNFT MOBILITÄT, sowie Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.

## Lugau im Erzgebirgskreis erradelt den Sieg beim Städtewettbewerb

Lugau hat mit 374,39 Kilometern den 14. Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS gewonnen. Die Siegpriämie von 8.300 Euro kommt dem TTC Lugau e.V. zugute, der damit das Projekt „Schule-Sport-Freizeit“ unterstützt. Das Projekt soll Kinder und Jugendliche für den Sport im Verein begeistern. Den zweiten Platz erreichte mit 349,61 Kilometern Lauter-Bernsbach. Hier freut sich der Lauterer SV Viktoria 1913 e.V. über 6.300 Euro. Platz drei geht mit 346,05 Kilometern an Markneukirchen. Dafür erhält der SG Neptun e.V. 4.300 Euro. Zahna-Elster landete auf Platz vier und freut sich über 3.300 Euro. 2.800 Euro für Platz fünf gehen an Auerbach/Vogtland. Die Plätze sechs bis

25 erhalten pro erradeltem Kilometer vier Euro. Dazu kommen jeweils 300 Euro, die die Bürgermeister am „Heißen Draht“ erspielt haben. Die Kinderwertung um das „Weiße Trikot“ gewannen 102 kleine Radler aus Zahna-Elster/OT Mühlanger. Die Kinder aus Lugau und Mügeln

fuhren auf die Ränge zwei und drei. Insgesamt 3.658 Teilnehmer aus 25 Kommunen legten auf einem Erwachsenen- und einem Kinderfahrrad rund 7.539 Kilometer zurück.

[staedteettbewerb.de](http://staedteettbewerb.de)



### Mitarbeiter der enviaM-Gruppe seit zehn Jahren engagiert vor Ort

enviaM-Mitarbeiter, die sich in ihrem Heimatort ehrenamtlich engagieren, unterstützt enviaM bereits im zehnten Jahr mit der Aktion „Mitarbeiter vor Ort“. Rund 1.800 Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales, Kultur, Sport, Energie sowie Umwelt- und Naturschutz wurden seit 2007 mit mehr als 1,2 Millionen Euro gefördert. Über 1.500 Euro und die tatkräftige Unterstützung von zehn enviaM-Mitarbeitern freute sich beispielsweise das Forsthaus Friedrichshohenberg in Ermsleben, das zahlreiche Tier- und Pflanzenarten beheimatet. Das Team pflanzte ein frisches Hochbeet und errichtete außerdem einen Koppelzaun, eine Trockensteinmauer sowie ein neues Tiergehege.



## Mit Kompetenz im Netz – Social-Web-Präventionsprojekt

Nahezu alle Schüler besitzen heute ein Smartphone und bewegen sich in den sozialen Medien. Für einen selbstverantwortlichen Umgang mit Instagram, YouTube oder WhatsApp bietet enviaM zusammen mit der Agentur queo seit 2015 das Projekt „Social Web macht Schule“ an. Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Thema Cybermobbing, das Trainer mit Schulklassen in ein- bis zweitägigen Workshops bearbeiten.

In Abendveranstaltungen sprechen sie auch mit Eltern und Lehrern über die Möglichkeiten und Gefahren der sozialen Netzwerke. Bei Interesse am Projekt können sich Schulen über die Sponsoringfibel von enviaM

und MITGAS unter der Rubrik „Wir sind hier gern zu Hause“ bewerben.

[enviam-gruppe.de/engagement/schule-uni](http://enviam-gruppe.de/engagement/schule-uni)



## Ihr Weg zu enviaM und MITGAS

Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie. Wenn Sie Fragen an enviaM oder MITGAS haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

**Servicenummer für Kommunen enviaM und MITGAS**  
0341 120-7510

### enviaM

**Internet**  
[enviam-gruppe.de](http://enviam-gruppe.de)

**Postanschrift**  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
PF 15 60 52  
03060 Cottbus

**Firmensitz**  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
Chemnitzalstraße 13  
09114 Chemnitz

### MITGAS

**Internet**  
[mitgas.de](http://mitgas.de)

**Postanschrift**  
MITGAS  
Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH  
PF 15 60 52  
03060 Cottbus

**Firmensitz**  
MITGAS  
Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH  
Industriestraße 10  
06184 Kabelsketal

**Entstörungsnummer Strom**  
0800 2 305070 kostenfrei

**Entstörungsnummer Erdgas**  
0800 2 200922 kostenfrei

Bei Störungsmeldungen sind unsere telefonischen Bereitschaftsdienste rund um die Uhr für Sie da.

## Impressum

**Herausgeber**  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
Chemnitzalstraße 13, 09114 Chemnitz

Verantwortlich: Sindy Mokros  
E-Mail: [kommunalbetreuung@enviam.de](mailto:kommunalbetreuung@enviam.de)

**Redaktion/Gestaltung/Satz**  
WESTEND Communication GmbH,  
[westend-communication.de](http://westend-communication.de)

**Bildnachweis**  
enviaM, © Syda Productions/  
Fotolia.com, Michael Setzpfandt,  
WESTEND Communication GmbH

**Druck**  
Druckerei Rüdiger Print,  
Limbach-Oberfrohna